

<b>1. Themenbereich:</b>	<b>Grundlagen und Methoden der Psychologie</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Grundlagen der wissenschaftlichen Psychologie benennen, sowie deren Ziele und Anwendungsgebiete beschreiben.</li> <li>Die einzelnen Schritte einer wissenschaftlichen Untersuchung darlegen sowie die Gütekriterien wiedergeben.</li> <li>Die Charakteristik von Experimenten erschließen.</li> </ul>
<b>2. Themenbereich:</b>	<b>Grundlagen der Wahrnehmung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Einflüsse auf die Wahrnehmung erklären und die Faktoren der selektiven Wahrnehmung beschreiben.</li> <li>Die Gesetze der Wahrnehmungsorganisation erläutern und mittels visueller Darstellungen zuordnen.</li> <li>Die Folgen eines Wahrnehmungsentzuges anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse diskutieren.</li> </ul>
<b>3. Themenbereich:</b>	<b>Gedächtnis und Lernen</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Gedächtnis als neuronales Netzwerk und Speichersystem erfassen und mögliche Gedächtnishemmungen erläutern.</li> <li>Ressourcenorientierte und kognitive Lernstrategien kennen und erläutern.</li> <li>Die Theorien des Verhaltenslernens (Reiz-Reaktions-Theorien des Behaviorismus und die Kognitive Theorie des Modelllernens) differenzieren und erörtern.</li> </ul>
<b>4. Themenbereich:</b>	<b>Grundlagen der Sozialpsychologie</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Grundlagen der sozialen Wahrnehmung und Urteilsbildung benennen.</li> <li>Mögliche Wahrnehmungsfehler in der Personenwahrnehmung erläutern und reflektieren (Stereotype, Vorurteile, Sympathie u.a.).</li> <li>Den Hergang wichtiger Experimente der Sozialpsychologie darlegen und deren wesentlichste Erkenntnisse für die Sozialpsychologie reflektieren und diskutieren.</li> </ul>
<b>5. Themenbereich:</b>	<b>Theorien zur Motivation</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Begrifflichkeiten Motiv und Bedürfnis unterscheiden und anhand von Beispielen erläutern. Die Lebensmotive nach dem Psychologen Steven Reiss analysieren und in Bezug auf die eigene Lebensgestaltung reflektieren.</li> <li>Die Triebreduktionstheorie sowie den Korrumpierungseffekt erklären und Möglichkeiten der Selbstmotivation erläutern.</li> <li>Intrinsische und extrinsische Motivation unterscheiden sowie das sogenannte „Flow-Erlebnis“ erläutern.</li> </ul>

<b>6. Themenbereich:</b>	<b>Grundlagen der Philosophie</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Definition, der Abgrenzung (Ursprung, Mythos/Logos, Sophisten) sowie der Teilgebiete der Philosophie.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Charakteristika philosophischer Fragestellungen erläutern.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die unterschiedlichen Zugänge der Vorsokratiker/Naturphilosophen erörtern.</li> </ul>
<b>7. Themenbereich:</b>	<b>Erkenntnisphilosophie</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sokrates' Leben und Wirken kennen und erläutern.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Platons Höhlengleichnis beschreiben und interpretieren können.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesentliche Erkenntnismethoden und deren Vertreter (Empirismus, Rationalismus, Kritizismus, Kritischer Rationalismus, Radikaler Konstruktivismus) anführen und erklären können.</li> </ul>
<b>8. Themenbereich:</b>	<b>Ethik</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Begriffe Ethik , Moral und Gesetz definieren und – auch unter Bezugnahme von Handlungs- und Willensfreiheit – unterscheiden können.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normative Ansätze (Deontologie – Utilitarismus) erläutern und deren Vertreter anführen.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konkrete Beispiele (z. B. Pränatale Diagnostik, Abtreibung, Sterbehilfe) und Dilemmata (z.B. Triage) kritisch reflektieren.</li> </ul>